

## **Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer Demenz im frühen Stadium direkt nach der Diagnose**

Die Gruppe ist ein unterstützendes Selbsthilfeangebot für Menschen, die am Anfang einer Demenzerkrankung stehen. Die frühe Diagnose hat für die Betroffenen und für ihre Angehörigen zwei Seiten: oft führt sie erst einmal zur Verzweiflung. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich aktiv mit der veränderten Lebenssituation auseinander zu setzen. Menschen, die Gleiches erleben, können dabei eine große Hilfe sein.

### **Wie kommt der erste Kontakt zustande?**

Der erste Kontakt erfolgt in der Regel über das Telefon, indem Betroffene oder ihre Angehörigen sich bei

**Frau Gille 02372 1575** oder bei

**Frau Ruthmann 02372 556685** melden.

Danach wird auf Wunsch ein persönliches Gespräch im häuslichen Umfeld oder an einem neutralen Ort vereinbart. Hierbei werden einige Gruppenregeln, organisatorische Dinge, aber auch fachliche Fragen zu der Erkrankung besprochen. **Jeder Kontakt wird absolut vertraulich behandelt.**

Wenn gewünscht, erfolgt ein weiterer telefonischer Kontakt über anstehende Fragen und praktische Möglichkeiten der Teilnahme.

### **Wo und wann findet das Treffen statt?**

Wir treffen uns in der **Berliner Str. 50**, dort stellt die Stadt Hemer uns einen neutralen Raum zur Verfügung.

Treffen immer Montags, 14 tägig, 3.9., 17.9., 1.10., 15.10. 2012 und in diesem Rhythmus weiter

Beginn 15.00 mit Kaffeetrinken und Ende gegen 17.00

Es handelt sich um eine kleine Gruppe. Sie wird von zwei „Unterstützern“ begleitet, in der Regel von Frau Gille und Frau Ruthmann.

Die Teilnahme ist kostenlos